



AUF DIE VERFASSUNG VEREIDIGT wurden gestern 86 Polizeianwärter bei der Bruchsaler Bereitschaftspolizeidirektion bei einem Festakt in den Dittmannswiesen.
Fotos (2): Heintzen



INNENMINISTER REINHOLD GALL hielt als oberster Dienstherr der Polizei gestern die Festansprache.

„Gemeinsam Sicherheit in Europa gestalten“

86 angehende Polizeibeamte wurden gestern bei der Bruchsaler Bereitschaftspolizei vereidigt

Von unserem Redaktionsmitglied
Peter Huber

Bruchsal. Bei einem Festakt bei der Bruchsaler Bereitschaftspolizeidirektion sind gestern 86 Polizeianwärter auf das Grundgesetz und die Landesverfassung von Baden-Württemberg vereidigt worden. Die 51 jungen Männer und 35 Frauen absolvieren seit Dezember 2012 und März diesen Jahres in drei Klassen ihre Ausbildung für die Kommissar- und Polizeimeister-Laufbahn. Zahlreiche Familien und Freunde sowie Vertreter des öffentlichen Lebens und die Polizeispitze wohnten der Zeremonie bei.

Leitender Polizeidirektor Manfred Häffner, Chef der Bruchsaler Bepo, begrüßte unter den Ehrengästen insbesondere den prominenten Gastredner, Baden-Württembergs Innenminister Reinhold Gall, als obersten Dienstherrn der Polizei. Häffner sprach den angehenden Polizeibeamten seinen Respekt vor der

mutigen beruflichen Entscheidung der jungen Leute aus: „Sie haben einen interessanten, vielseitigen und anspruchsvollen Beruf gewählt, der große Verantwortung mit sich bringt und nicht ungefährlich ist.“ Die vielen ernsten und nachdenklichen Gesichter in den Reihen der anwesenden Eltern waren nicht zu übersehen.

Ganz im Zeichen der 50-jährigen deutsch-französischen Freundschaft und insbesondere der Zusammenarbeit der Polizei rechts und links des Rheins stand die Festansprache des Innenministers. Reinhold Gall zitierte dabei aus der berühmten Rede an die deutsche Jugend, die der französische Staatspräsident Charles de Gaulle am 9. September 1962 in Ludwigsburg hielt. In dieser Rede war die Jugend die erste Adressatin seiner Vision einer deutsch-französischen Freund-

schaft. An die jungen Polizisten gewandt sagte Gall: „Sie stehen für die Zukunft der Polizei – nicht nur in Baden-Württemberg, sondern auch für die gemeinsame Gestaltung der Sicherheit in Europa, denn jede Generation beginnt einen neuen Weg.“

So, wie die deutsch-französische Freundschaft vor 50 Jahren noch eine Vision war und heute längst Realität ist, so habe sich auch die Zusammenarbeit mit der Gendarmerie entwickelt. Der Innenminister erinnerte an die zahlreichen gemeinsamen Einsätze deutscher und französischer Polizeibeamten und deren Erfolge bei der Verbrechensbekämpfung.

Das Ergebnis war 1999 das europaweit erste „Gemeinsame Zentrum der deutsch-französischen Polizei- und Zoll-Zusammenarbeit“ in Kehl.

Dies unterstrich auch Oberstleutnant Christian Paganessi von der Gendarmerie Mobile Strasbourg, der französischen Pateninheit der Bruchsaler Bereitschaftspolizei. „Unsere Zusammenarbeit ist eine Erfolgsgeschichte“, befand der Polizeioffizier. Der ständige Informationsaustausch, die gemeinsamen Übungen, die Patenschaften und die menschlichen Begegnungen seien fruchtbar und wertvoll und sorgten dafür, dass das Verbrechen im deutsch-französischen Grenzgebiet seinen Rückzugsraum verloren habe.

Während Polizeipfarrer André Kendel den jungen Leuten Mut für die berufliche Zukunft machte, sprachen die Polizeianwärter Julia Pois, Carsten Dosenbach und Rene Horn über ihre Motivation, Erfahrungen und Erwartungen im Beruf.

Für den guten Ton beim Festakt sorgte das Polizeimusikkorps Karlsruhe unter der Leitung von Heinz Bierling.

Ernste Gesichter in den Reihen der Eltern